

Befang Sulgen

## Geschätzte Leserinnen und Leser

Die letzten Wochen des Schuljahres haben begonnen und das bedeutet auch immer ein bisschen Aufbruch und Veränderung. Nach der Corona-Zeit ist die Schule weiterhin gefordert mit den steigenden Schülerzahlen, der Beschulung der Kinder und Jugendlichen aus der Ukraine sowie der Tatsache, dass es auch im Kanton Thurgau ein Mangel an Lehrpersonen gibt. Wir danken allen Mitarbeitenden der Schule für ihren wertvollen Einsatz und allen Einwohnerinnen und Einwohnern für die Unterstützung. Wir sind überzeugt, dass ein respektvoller Umgang und eine wertschätzende Kommunikation eine wichtige Grundlage sind.

## Sekundarschule Befang

Der Frühling ist da und mit ihm in diesem Jahr auch wunderbares Wetter. Dieses begünstigt unterschiedliche Anlässe, welche den normalen Schulalltag auflockern und bereichern. Sei es, dass der Sportunterricht im Freibad oder auf dem Vitaparcours stattfindet, sei es, dass sich allein schon der Schulweg wieder angenehmer gestaltet. Hinzu kamen in den vergangenen Wochen der UBS Kids Cup, bei dem sich die Jugendlichen in verschiedenen sportlichen Disziplinen messen konnten, und die jährlich stattfindende Matinee mit den Projektarbeiten der Schülerinnen und Schülern der 3. Klasse.

### UBS Kids Cup der Oberstufe

Der Leichtathletik-Sportnachmittag fand am Donnerstag, den 12.5.22, statt. Die Klassen der Sekundarschule Befang starteten zu unterschiedlichen Zeiten und trafen sich alle vor dem Auholzsaal. Die erste Klasse startete schon um 12:00 Uhr. Alle Schüler bekamen eine eigene Nummer, welche die Reihenfolge der Starts festlegte. Zudem absolvierten alle Klassen die Leichtathletik-Disziplinen in der gleichen Reihenfolge. Die meisten



Klassen starteten mit einem kleinen Einwärmen, damit es keine Verletzungen gab. Zu Beginn rannten wir einen 60m-Sprint, danach folgte der Weitwurf. Anschliessend radelten die Schüler mit dem Velo nach Weinfeld. In Weinfeld fand zuerst der Weitwurf und danach der 12-Minuten-Lauf statt. Am Ende fuhren alle Schüler wieder zurück und verabschiedeten sich.

Von Mio Della Lucia, Klasse 1Nb

### Ausstellung der Projektarbeiten

Vor rund einem halben Jahr haben sich die SchülerInnen der dritten Oberstufe für ein Thema entschieden, in welches sie sich im Rahmen des Projektunterrichts vertiefen wollten. Die Lernenden pflanzten ihr Projekt und arbeiteten wöchentlich an der Umsetzung und der dazugehörigen Dokumentation. Im Februar beschäftigten sie sich während der Sonderwoche intensiv mit ihrem Projekt. Unterstützt wurden sie dabei von einem Coach und einer externen Fachperson.

Die Matinee, bei welcher alle Projektarbeiten an kreativen und informativen Ständen präsentiert wurden, bildete den Höhepunkt der gesamten Projektzeit. Am Freitag bestaunten die Erst- und ZweitklässlerInnen die





Resultate, am Samstag wurden sie von den Eltern und weiteren Interessierten gewürdigt. Fachkundig gaben die SchulabgängerInnen dem Publikum Auskunft und berichteten über ihre Projektzeit. Ob Möbel, Kleider, Fahrzeuge oder Glas Painting – die Matinee war geprägt von einer grossen Vielfalt. Ein Projekt wurde bereits vor der Matinee durchgeführt. Zwei Schülerinnen organisierten für den ganzen Abschlussjahrgang ein Fest, bei welchem alle viel Spass hatten, tanzten und mit selbstgekochten Köstlichkeiten kulinarisch verwöhnt wurden.

*Franziska Roth, Lehrperson*

## Schule Schönenberg-Kradolf

### Ausflug in das archäologische Museum

Wie lebten unsere Vorfahren während der Steinzeit im Thurgau und wie sah die Welt damals aus? Eine Frage, die nicht so leicht zu beantworten ist, da wir zwar unsere nächsten Vorfahren kennen, die Steinzeit jedoch unvorstellbar lange zurück liegt.

Nachdem wir uns thematisch mit der Steinzeit vor den Osterferien auseinandergesetzt und verschiedene Survival Tools, Nahrungsmittel und Lebensweisen in der Steinzeit angeschaut hatten, gingen wir direkt nach den Osterferien in das archäologische Museum nach Frauenfeld, um uns Funde aus der Steinzeit anzuschauen.

Zuerst besuchten wir eine nachgebaute Ausgrabungsstätte und lernten, wie Archäologen bei einer Ausgrabung vorgehen und welche typischen Fundstücke aus der Steinzeit gefunden werden. Anschliessend überlegten wir uns mit den Nahrungsmitteln aus der Steinzeit ein mögliches Steinzeitmenü mit Vorspeise, Hauptgang und Dessert. Ein leckeres Getreidemüsli oder doch lieber ein Wildkräutersalat? Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt und die Entscheidung war schwierig.

Eindrücklich waren auch die damalige Wundbehandlung und die Überlebenschancen im Vergleich zu unseren heutigen medizinischen Möglichkeiten. Wurde man per Kaiserschnitt geboren? Hatte man bereits Antibiotikum bekommen? Dann wären in der Steinzeit die Überlebenschancen schlecht gewesen. Wir hatten dabei Glück und der Grossteil von uns hätte in der Steinzeit überlebt.



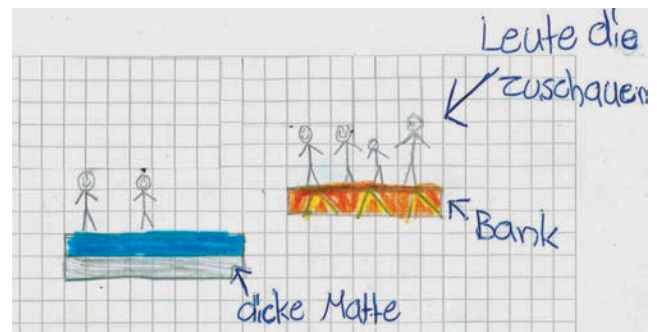
Anschliessend konnte das Museum noch in Kleingruppen selbstständig erkundet werden.

*Einblicke in den Museumsbesuch  
Isabelle Kirner, KLP 3./4.Klasse Kradolf*

### Der innere Schiedsrichter und Kampfspiele

Toleranz, Offenheit, Loyalität und gegenseitiger Respekt sind wichtige Werte im gemeinschaftlichen Zusammenleben. Da diese genannten Punkte nicht nur vorgelebt, sondern auch erlernt werden können, nahm sich die 5./6. Klasse in Kradolf dieser Aufgabe an.

Zwei Stunden, an fünf Freitagmorgen, besuchte uns der Jugendarbeiter aus Weinfelden mit seiner Kollegin um an der Erfüllung eben dieser Herausforderungen zu arbeiten. Im Fokus dieser Doppellektionen standen die Themen «Kampfspiele» und der «innere Schiedsrichter.» Im ersten Teil der Doppellektion haben wir alle zusammen Spiele gespielt, um unseren «inneren Schiedsrichter» zu trainieren. Mit dem «inneren Schiedsrichter» ist die Kontrolle über den Körper gemeint. Der innere Schiedsrichter bestimmt deine Reaktionen.



Zu Beginn haben wir meistens Sitzball mit Handschuhen und Frisbee gespielt. Im zweiten Teil waren Mädchen und Jungs separat und lernten den spielerischen Umgang mit Kampf. Mögliche Kampfspiele waren: Es wurde gemessen, wer den Medizinball am längsten in den Armen halten kann, ohne dass ihn ein anderes Mädchen / ein anderer Junge erobern konnte, beschreibt eine Schülerin (A.U.) ein Spiel.

Ein weiteres Kind (M.M.) schildert: «Wir haben viel Spass gehabt und verschiedene Spiele gespielt. In den Spielen ging es um Kraft, Ausdauer, Selbstbeherrschung und um einen inneren Schiedsrichter. Einen inneren Schiedsrichter hat jeder. Man muss ihn trainieren, er ist so etwas wie ein Dirigent, der die Sachen ins Böse und Gute unterteilt. Es liegt an dir/mir, ob man darauf reagiert. Ein Mann wurde von Gangstern erschlagen, danach lag er halb tot auf der Strasse. Ein Mann kam vorbei und lief schnell davon. Dann kam ein zweiter, blieb stehen und ging weiter. Diese beiden haben keinen Schiedsrichter. Dann kam der dritte Mann und blieb stehen und schaute den halbtot liegenden Mann mit Blut verklebtem Körper an. Er nahm ihn mit, tat ihn auf seinen Esel, wusch ihn und gab ihm zu essen. Er hatte auf seinen inneren Schiedsrichter gehört und hatte alles gut gemacht. Er bekam sehr viel Ruhm und Ehre. So ist ein innerer Schiedsrichter. Es hatte viel Spass gemacht. Ich habe gelernt, mit den Leitern auf meinen inneren Schiedsrichter zu hören und mich zu konzentrieren.»

*Dominik Schnyder, KLP 5./6. Klasse*

## Schulhaus Götighofen

### Maibummel Götighofen

Der Maibummel fand als Gesamtschulanlass statt. So machten sich alle Kinder mit ihren Lehrpersonen am Freitagmorgen, 13. Mai 2022, gemeinsam auf den Weg. Die Route führte uns durch Heldswil, am Hohentanner Weiher entlang bis zur Feuerstelle Felsenholz. Da blieb viel Zeit zum Verweilen, Bräteln und Spielen, bevor es auf den Rückweg ging.

Einen Eindruck, wie die Kinder den Maibummel erlebt haben, geben folgende Aussagen der Basisstufenkinder:



«Ich fand es cool, dass wir tief in den Wald reingehen und dass wir bräteln und spielen konnten.» / «Es war anstrengend zum Laufen. Meine Beine taten weh.» / «Ich fand das Spielen schön.» / «Ich fand es lässig, mit einem Mittelstüfler laufen zu können.» / «Es war schön, dass wir die Reise in den Wald machten.» / «Ich habe es gut gefunden, dass wir auf die Bäume klettern durften.» / «Ich habe es toll gefunden, dass ich beim Feuer machen helfen konnte.» / «Mir hat gefallen, dass wir Süssigkeiten mitnehmen durften.» / «Beim Weiher hatte es spannende und schöne Pflanzen.»

*Andrea Helfenberger, Lehrerin Basisstufe*

## Schulhaus Auholz

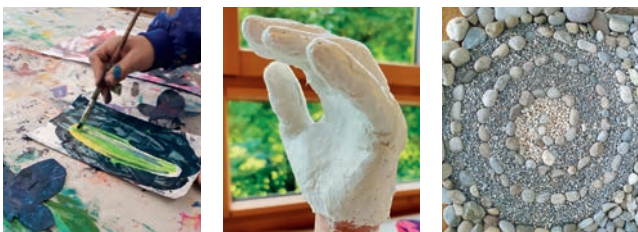
### Sonderwoche im Schulhaus Auholz

An den drei Tagen fand kein normaler Unterricht statt. Es drehte sich alles um das Thema Kunst.

Die Kinder vom kleinen Kindergarten bis zur zweiten Klasse verwandelten im wunderschönen Kindergarten-Garten Speckstein zu Schmuck, bemalten selbstgesammelte Steine mit bunten Farben und lernten den Schweizer Künstler Hans Krüsi ein wenig besser kennen.

Die Kinder ab der dritten Klasse konnten eine Vielfalt an Kunst in ihrer Hand fühlen. Mit Gipsbandagen künstelten sie neue Hände und Gesichter. Seife, Styropor und Ytong wurden zu geometrischen Formen geschnitzt. Verschiedene Druck- und Stempeltechniken wurden ebenfalls erprobt und die Mittelstufenkinder lernten Hundertwasser etwas besser kennen.

*Nadine Engler, Lehrerin*



## Schulhaus Oberdorf

### Weiterbildung 2022



Es durften drei Lehrpersonen vom Oberdorf – zusammen mit vielen anderen Berufseinsteigerinnen aus anderen Schulhäusern – an der Pädagogischen Hochschule Thurgau für drei Wochen wieder die Schulbank drücken. Bei der obligatorischen Weiterbildung wurden zentrale Themen aus dem Schulalltag, wie beispielsweise Hausaufgaben, Elternarbeit, Umgang mit Konfliktsituationen oder z.B. Planung und Beurteilung in verschiedensten Fächern in Form von Workshops und Projekten angeboten. Zwei ausgewählte Projekte wurden dabei über mehrere Halbtage vertieft.

Den Workshop «Kunst statt Krawall» besuchten alle drei Primarlehrpersonen und sie durften nach einem spannenden Input der eigenen Kreativität freien Lauf lassen und gegenseitig von ideenreichen Unterrichtsbeispielen profitieren.

Es war schön, die Berufseinführung mit möglichst vielen Lehrpersonen zu reflektieren, Erfahrungen auszutauschen und für verschiedenste Anliegen Tipps und Tricks in den Rucksack zu packen

*Besa Kjazimi, 1./2. Klasse im Oberdorf*

## Schulhaus Donzhausen



### Ein Jahr später...

Vor etwas mehr als einem Jahr, war da nur ein schmaler, nackter Kiesstreifen vor dem ehemaligen Kindergarten in Donzhausen.

Während der Projektstage vor den letztjährigen Pfingstferien, besäten alle Schülerinnen und Schüler ein Stück dieser «Kieswüste» mit einer speziellen Samenmischung für «Ruderalflächen».

Nun blüht es üppig und es tummeln sich Hummeln, Wild- und Honigbienen!

*Claudia Schulthess, Lehrerin*

## Schulgemeindeversammlung vom 7. Juni 2022

### Deutliches Ja zur Rechnung 2021

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben die Rechnung 2021 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 330'988.90 angenommen.

### Landverkauf Kradolf

Zum Landverkauf «Chesselwis Kradolf» wurde der Antrag gestellt, das Geschäft zurückzustellen und die Konditionen, insbesondere den Verkaufspreis, der zu tief beurteilt wurde, nochmals zu prüfen. Dem Antrag wurde zugestimmt.

### Ja zum Baukredit Schulhaus Kradolf (Umbau Wohnung in Klassenzimmer)

Dem Baukredit über Fr. 350'000.– für den Umbau im Schulhaus Kradolf (Wohnung in Klassenzimmer) haben die Stimmberechtigten deutlich zugestimmt.

Zwei Anträge einer Stimmbürgerin über die «Einführung des Zürcher Mathelehrmittels für alle Schulstandorte der VSG per 01.08.2022» sowie der «Umstellung vom Mehrklassensystem auf das Doppelklassensystem im Zyklus 2 in Götighofen per 01.08.2022» wurden als nicht erheblich erklärt und durch die Stimmberechtigten abgelehnt.

Anlass zu Diskussionen gab das Interesse der internen Behördensituation mit Pascal Plavec. Die Behörde hat im Sommer 2021 entschieden, Pascal Plavec von seinen Ressorts zu entbinden. Die Aufgaben wurden innerhalb der Behörde neu verteilt. Pascal Plavec ist gewähltes Behördenmitglied mit allen Rechten und Pflichten. Innerhalb der Behörde gibt es davon ausgenommen keine Schwierigkeiten und die Zusammenarbeit ist nach wie vor von grosser Konsensfähigkeit und einer wertschätzenden Gesprächskultur geprägt. Wir bedauern die Turbulenzen und das damit verbundene mediale Interesse. Wir versichern Ihnen aber, dass wir unseren Wählerauftrag und unsere Aufgaben für eine funktionierende VSG Region Sulgen wahrnehmen und uns für die uns anvertrauten und involvierten Menschen engagieren.

## Rücktritt aus der Behörde

Sandra Husistein hat auf Ende Dezember 2022 ihren Rücktritt aus der Schulbehörde (Ressort Pädagogik) eingereicht. Ab dem Sommer wird sie an ihrem Arbeitsort das Pensum ausbauen und dadurch zeitlich nicht mehr

## AGENDA

- 15.08.2022 Schulstart**
- 30.10.2022 Ersatzwahl Behördenmitglied 1. Wahlgang**
- 01.12.2022 Budgetgemeindeversammlung**

## FERIEN

- 11.07.22 – 14.08.22 Sommerferien**
- 10.10.22 – 23.10.22 Herbstferien**

die nötigen Ressourcen für das Behördenamt haben. Da im Sommer der Präsidentswechsel ansteht, wird sie die Schule mit ihrem Wissen noch bis Ende 2022 unterstützen. Die «Ersatzwahl Behördenmitglied» ist auf 30.10.2022 vorgesehen. Interessierte für dieses Amt erhalten Auskunft bei: Schulpräsidium, Tel. 071 644 99 66; Emil Huber, Interpartei Sulgen, Tel. 079 263 10 76; oder Jürg Köchli, Findungskommission Kradolf-Schönenberg, Tel 079 502 14 38.

## Personelles

### Christoph Stäheli, Schulpräsident

Am 1. Januar 2018 hat Christoph Stäheli die Führung der neu gegründeten VSG Region Sulgen übernommen. Als Schulpräsident waren ihm nicht «nur» die messbaren Werte wichtig – er hat sich immer für eine Schule eingesetzt, an der Werte wie «Respekt, Toleranz etc.» vorgelebt werden. Wir danken Christoph Stäheli für den wertvollen Einsatz für eine stabile und menschliche VSG Region Sulgen und wünschen ihm gute Gesundheit und viel Freude an den neuen Herausforderungen, die auf ihn warten.



### Andrea Müller-Richner,

Schulpräsidentin per 1. August 2022

Am 27. März 2022 wurde Andrea Müller-Richner ins Schulpräsidium gewählt. Wir wünschen ihr einen guten Start und viel Freude mit der neuen Aufgabe.

## FAME entlastet Familien

Der Verein FAME bietet in der Region Sulgen-Kradolf-Schönenberg familienergänzende Angebote für die auserschulische Betreuung von Kindern und Jugendlichen. FAME ist ein Angebot der beiden politischen Gemeinden und der Volksschulgemeinde. Anmeldung für die Betreuung ab dem 15. August 2022 ist ab sofort über [www.verneinfame.ch](http://www.verneinfame.ch) möglich.

## Ihre Meinung ist uns wichtig

Gerne dürfen Sie uns Ihre Meinung mitteilen an: [kommunikation@vsgsulgen.ch](mailto:kommunikation@vsgsulgen.ch)

## IMPRESSUM

Schulverwaltung VSG Region Sulgen  
Auholzstrasse 35, 8583 Sulgen  
[www.vsgsulgen.ch](http://www.vsgsulgen.ch)

Kontakt [rahel.mueller@vsgsulgen.ch](mailto:rahel.mueller@vsgsulgen.ch)

Redaktion Das Copyright und die Verantwortung für sämtliche Inhalte und Bilder liegen bei der VSG Region Sulgen. Erscheint 4x pro Jahr